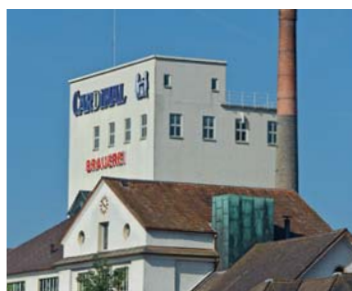


Einladung zur Ortsbürgergemeinde-Versammlung Rechnung und Geschäftsbericht 2010

Montag, 30. Mai 2011, 20.00 Uhr, Rathaussaal Rheinfelden





Herausgeber: Einwohnergemeinde Rheinfelden

Gestaltung: Traktor Grafikatelier, Basel

Fotos: Henri Leuzinger, Rheinfelden

Druck: Herzog Medien AG, Rheinfelden. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

www.rheinfelden.ch



Der Umzug der Stadtpark-Geissen in das neue Gehege beim Storchennestturm wurde von zahlreichen RheinfelderInnen und Schulkindern begleitet.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2010; Genehmigung	Seite 2
2. Jahresrechnung 2010; Genehmigung	Seite 2
3. Geschäftsbericht 2010; Kenntnisnahme	Seite 5
4. Neubau Verwaltungsgebäude Riburgerstrasse 6; Genehmigung eines Verpflichtungskredits über 7.1 Mio. Franken	Seite 14
Laufende Rechnung	Seite 17

Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2010

Anlässlich der letzten Ortsbürgergemeinde-Versammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 14. Juni 2010
2. Genehmigung des Voranschlags 2011
3. Genehmigung von Einbürgerungen
4. Genehmigung eines Verpflichtungskredits über 1.55 Mio. Franken zur Sanierung der Liegenschaft Marktgasse 3
5. Verschiedenes

Das Protokoll kann während der Aktenaufgabe in der Kanzlei eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Ausserdem ist es während der Aktenaufgabe auf der Homepage www.rheinfelden.ch abrufbar.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2010 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Jahresrechnung 2010; Genehmigung

Das Jahr 2010 schliesst im Bereich Ortsbürgergut / Verwaltung deutlich positiv und im Forstbetrieb / Wald deutlich negativ ab. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde erhöht sich um Fr. 1'449'893.92 und beträgt per 31. Dezember 2010 Fr. 35'204'016.60.

Abteilung «Verwaltung»

(in Franken)	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Aufwand	1'542'535.08	1'342'100.00	1'796'739.04
Ertrag	2'992'429.00	2'554'600.00	3'411'567.65
Ertragsüberschuss	1'449'893.92	1'212'500.00	1'614'828.61

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2010 fiel um rund Fr. 237'000.– besser aus als budgetiert. Zum besseren Abschneiden trugen vor allem die höheren Einnahmen aus dem Bereich Baurechts- und Pachtzinsen (+Fr. 61'000.–), Minderausgaben für Arealplanungen (-Fr. 59'000.–), Mehreinnahmen aus dem Kiesabbau (+Fr. 41'000.–), Minderausgaben im Bereich Kultur (-Fr. 57'000.–) und Mehreinnahmen aus Leistungen des Museums in Zusammenhang mit der sogenannten Altlastensanierung (+Fr. 30'000.–) bei.

Abteilung «Wald»

(in Franken)	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
Aufwand	2'395'870.18	2'428'700.00	2'304'981.82
Ertrag	2'105'726.65	2'115'700.00	2'116'319.67
Aufwandüberschuss	290'143.53	313'000.00	188'662.15

Die Abteilung «Wald» schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 290'143.53 ab, was gegenüber dem Voranschlag eine Verbesserung um Fr. 22'856.47 bedeutet. Das Resultat entspricht somit ziemlich genau dem Voranschlag.

Die realisierte Holznutzungsmenge fiel mit 7612m³ leicht höher aus als budgetiert (7200m³). Die Mehrnutzung wird durch den deutlichen Mehrbedarf von rund 1000m³ an Brennholz begründet. In den übrigen Holzsortimenten wurde weniger als budgetiert genutzt.

Gegenüber dem Vorjahr konnte der durchschnittliche Holzpreis von 58.– auf 66.– Fr./m³ gesteigert werden, obwohl die

Sortimentsverteilung gegenüber dem Vorjahr gleich blieb. Stark gestiegen waren die Brennholzpreise von durchschnittlich 30.– auf 42.– Fr./m³, moderat gesteigert werden konnte zudem das Laubstammholz von 137.– auf 148.– Fr./m³, was auf eine marktgerechtere Bereitstellung der Laubholzsortimente zurückzuführen ist. Der Holzpreis ist im Laubstammholz generell eher gesunken. Das Stammholz (Nadel und Laub) nimmt an der gesamten Holznutzungsmenge der Ortsbürgergemeinde Rheinfeldens inzwischen nur noch einen Anteil von 31% ein. Das Brennholz mit den Hackschnitzeln macht inzwischen bereits 60% der Gesamtnutzungsmenge aus.

Abweichungsbegründungen

Verwaltungsabteilung «0 Verwaltung»

Konto	Bemerkungen
029.421.01	Die Erträge aus Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde blieben aufgrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus unter dem Voranschlag (rund Fr. 18'000.00).
035.301.02 + 035.436.01	Aufgrund zusätzlicher Anstellungen in Projekten (Erschliessung Bibliothek und Altlastensanierung) resultierten Mehraufwände im Bereich der Löhne von rund Fr. 35'000.00. Diese sind aber erfolgsneutral, da diese Beträge drittfinanziert sind und über die Rückerstattungen wieder gutgeschrieben werden.
036.318.01	Für die Erarbeitung eines Konzepts für die Zusammenführung der historischen Archive der Stadt Rheinfeldens stellte die Ortsbürgergemeinde einen Betrag von Fr. 50'000.00 im Voranschlag ein. Da die Arbeiten viel leichter voran kamen als erwartet werden durfte, wurden davon bloss Fr. 2'951.00 für externe Beratung benötigt.
036.365.06	Der Spielraum für die Vergabe an Kulturprojekte wurde im 2010 etwas zu umfangreich angelegt und daher nicht ausgeschöpft.
037.314.01	Der Unterhalt im Waldhaus konnte im 2010 erfreulich tief gehalten werden, was zu deutlichem Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag führte.
037.434.01	Die Vermietungen waren im Berichtsjahr deutlich rückläufig, wodurch Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag und Vorjahr resultierten.
038.314.01	Im Werkhof musste die Heizung ersetzt werden, da sie den Abgasvorschriften nicht mehr entsprach. Da die Fernwärmeleitung des AEW's unmittelbar an der Parzellengrenze durchführt, konnte der Werkhof leicht daran angeschlossen werden. Die angefallenen Anschlusskosten waren nicht budgetiert und führten zu Mehrausgaben von rund Fr. 40'000.00.
039.xx	Der Kauf der Liegenschaft Hotel-Restaurant Drei Könige per Ende 2009 konnte im Budget 2010 noch nicht berücksichtigt werden. Erfreulicherweise liegen die Erträge gesamthaft über den Aufwendungen für die Liegenschaft.
089.314.01 + 089.412.01	Abweichungen im Zeitplan zum Einbau von Material im Chleigrüt führten zum Anfall von Mehrmengen gegenüber dem Voranschlag, was zu deutlichen Mehreinnahmen und Mehraufwendungen geführt hat.
092.318.03	Für Arealentwicklungsstudien bereitgestellte Mittel wurden im Berichtsjahr nicht benötigt.
092.352.01	Verschiedene Projektarbeiten durch die Liegenschaftsverwaltung führten zu einem Mehraufwand (Marktgasse 3, Hotel-Restaurant Drei Könige, Bereinigung Pachtverträge, u.a.).
092.423.02	Mehrertrag aus periodenfremden Pachtzinseingängen.
092.423.06	Erhöhter Baurechtszins gemäss vertraglicher Bodenwertanpassung.
093.381.01	Erhöhte Fondseinlage infolge besseren Rechnungsergebnisses der entsprechenden Dienststelle.
093.436.01	Eine im Jahre 2009 gebildete Rückstellung für neue Elektroinstallationen wurde infolge überarbeiteter Liegenschaftsstrategie nicht benötigt und aufgelöst.
097.436.01	Die für die Kanalisationsarbeiten gebildete Rückstellung war zu hoch und konnte im Rechnungsjahr 2010 teilweise aufgelöst werden.
098.412.01	Gegenüber dem Voranschlag wurde mehr Kies genutzt als angenommen.

Traktandum 3

Geschäftsbericht 2010; Kenntnisnahme

Statistisches

Zahl der stimmberechtigten Ortsbürger Ende 2010: 319 (2009: 323).

Im Jahre 2010 verstorbene Ortsbürgerinnen und Ortsbürger mit Wohnsitz in Rheinfelden:

Todestag	Name	Geburtsjahr
03. Februar	Grell René Karl	1947
21. März	Fleig Willi	1951
07. Mai	Freiermuth Salihi Katharina	1957
10. August	Waldmeier Klara	1929
13. August	Berner Hans	1919
02. Oktober	Klipfel Walter	1921
16. Oktober	Rosenthaler Margrit Mathilde	1919
24. Dezember	Kaufmann Lina	1920

Kommissionen

Mitglieder der Ortsbürgerkommission

Clavuot-Brutschy Maria, Präsidentin

Hohler Urs, Vize-Präsident

Mazzi Franco, Stadttammann

Heilmann Klaus

Wendelspiess Roger

Probst Thomas

Rosenthaler Güdel Katharina

Dr. Ammann Simon, Stadtoberförster

Mitglieder der Finanzkommission

Herzog Walter, Präsident

Berner Ruedi

Müller Valentin

Vogel Anita

Eltschinger Bruno

Versammlungen

Versammlung der Ortsbürgergemeinde vom 14. Juni 2010

1. Protokoll / Genehmigung

2. Jahresrechnung 2009 / Genehmigung

3. Geschäftsbericht 2009 / Kenntnisnahme

4. Einbürgerungen; Genehmigung

5. Verschiedenes

Versammlung der Ortsbürgergemeinde vom 13. Dezember

1. Protokoll / Genehmigung

2. Voranschlag 2011 / Genehmigung

3. Einbürgerungen; Genehmigung

4. Verpflichtungskredit über Fr. 1.55 Mio.; Genehmigung

5. Verschiedenes

Leistungen der Ortsbürgergemeinde für die Öffentlichkeit im 2010

Konto	Konto-Bezeichnung	Betrag (in Franken)
029	Ortsbürgergutsverwaltung	
365.03	Beitrag an Jugendbetreuung	35'000.00
365.04	Beitrag an MBF Stein	500.00
035	Fricktaler Museum (netto)	185'049.95
036	Kultur	
318.01	Konzept Aufarbeitung historisches Archiv	2'951.00
365.01	Rheinfelder Neujahrsblätter	9'000.00
365.04	Sebastiani Bruderschaft	2'000.00
365.05	Freizeitwerkstätte Rheinfelden	1'500.00
365.06	Diverse Kulturbeiträge	22'950.00
365.07	Weihnachtsbäume an Diverse	17'661.75
096	Stiftungen	
366.01	Stipendien	2500.00
	Hypothetischer Baurechtszins für Sportplatz Schiffacker	140'000.00
	Total für kulturelle und soziale Leistungen	419'112.70
811	Wald	
	Erholungswald	35'500.00
	Naturschutz im Wald	6'400.00
	Informationstätigkeit zugunsten Wald und Natur	4'800.00
	Infrastrukturerhalt, Sicherheit	9'900.00
	Total für gemischtwirtschaftliche Leistungen des Waldes	56'600.00
Total der Leistungen der Ortsbürgergemeinde an die Öffentlichkeit im Jahr 2009		475'712.70

Aktivitäten im Ortsbürgergut

Liegenschaften allgemein

- Liegenschaftsstrategie: In Zusammenarbeit mit der Ortsbürgerkommission erarbeitete die Liegenschaftsverwaltung Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung der einzelnen Liegenschaften. Dabei geht es darum festzulegen, welche Liegenschaften wann und in welchem Ausmass saniert werden und in welchem Mietersegment sie sich zukünftig befinden sollen.
- Baurechts- und Pachtverträge: Bei den landwirtschaftlichen Grundstücken gab es diverse Mutationen, so dass überdurchschnittlich viele neue Pachtverträge angepasst oder abgeschlossen werden mussten. Ebenso ergab die fällige Neubewertung des Baurechts Ziegelacker eine deutliche Korrektur des Baurechtszinses.
- Administration: Im Jahr 2010 wurde ein neues Liegenschaftsverwaltungs-Tool evaluiert und implementiert (ICFM Campos). Die Erfassung der einzelnen Liegenschaften und Parzellen wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Um mehr Transparenz im Immobiliengeschäft zu erhalten, können die Daten auch mit anderen Gemeinden verglichen werden. Einige Gemeinden in der Schweiz konnten bereits Erfahrungen mit dem neuen System sammeln.

Marktgasse 3, Flaighaus

Das imposante Flaighaus befindet sich in einem vernachlässigten Zustand. Um die Substanz zu erhalten und das Ortsbild zu wahren, ist eine Sanierung unumgänglich. Das «Haus zum Meerhafen» ist ein kantonales Kulturdenkmalschutzobjekt und untersteht der höchsten kommunalen Schutzstufe Substanz, was enorme Auflagen und Vorgaben seitens Kanton auferlegt. Im Jahr 2010 wurden umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um im Frühling 2011 mit der Sanierung beginnen zu können. Der entsprechende Verpflichtungskredit wurde im Dezember 2010 von der Ortsbürgergemeindeversammlung gutgeheissen.

Hotel Restaurant Drei Könige

Im 2009 hat die Ortsbürgergemeinde die Liegenschaft Restaurant Drei Könige mit der Absicht gekauft, die Liegenschaft weiterhin im Bereich Unterkunft und Gastronomie betreiben zu können. Eine Ausrichtung auf die heutigen Bedürfnisse und darauf aufbauende bauliche Anpassungen werden unerlässlich sein. Grundlagen für die Ausrichtung der Liegenschaft wurden durch die Liegenschaftsverwaltung gesammelt und gesichtet und warten darauf vertieft zu werden.

Werkhof Forstverwaltung

Seit einiger Zeit genügt die Schnitzelheizung im Werkhof den Anforderungen an die Luftreinhalteverordnung nicht mehr. Entsprechend wurden Alternativen zur Heizung geprüft. Neben der kurzfristigen Kostenfrage wurden auch längerfristige Kosten sowie ökologische Aspekte berücksich-

tigt. Am günstigsten in Bezug auf alle Faktoren stellte sich der Anschluss ans Fernwärmenetz der AEW Energie AG heraus. Dieses führt von der Rheinsaline durch den Wald (Riburgerstrasse) neben dem Werkhof vorbei in die Rehaklinik und das Kurzentrum. Von Seiten Stadt ist ebenfalls das Roberstenschulhaus an dieses Fernwärmenetz angeschlossen.

Koordination Kiesabbau und Kraftwerkneubau im Chleigrüt

Im Berichtsjahr konnten die Abschlussarbeiten zur Einlagerung des Rheinaustiefungsmaterials erfolgen. Die Koordination der Zwischenlagerflächen stellte einen Schwerpunkt dar. So wurde auf der realisierten Auffüllung im Chleigrüt wie vorgesehen das Material zur Verfüllung des Tunnelbereichs (Einschnitt zwischen Kiesgrube und Kraftwerksgelände) zwischengelagert. Ein Teil dieses Materials wird ebenfalls verwendet zur Auffüllung und Modellierung des ökologischen Aufstiegsgeässers. Für den weiteren Kiesabbau waren in Absprache mit dem Energiedienst und dem Kiesabbaukonsortium Flächen als Zwischenlager für Abdeckungsmaterial verfügbar zu machen. Im Berichtsjahr wurde ebenfalls das Konzept für die Auffüllung und Rekultivierung der restlichen Grube erarbeitet mit der Zielsetzung, das Areal innert nützlicher Frist überbauen zu können. Das Areal befindet sich in der Gewerbezone und bedarf noch einer Gestaltungsplanung, welche aus ablauftechnischen Gründen noch nicht in Angriff genommen wurde.

Aktivitäten im öffentlichen Engagement der Ortsbürgergemeinde

Fricktaler Museum

Organisation/ Personelles

Barbara Dill ergänzte im 2010 das Museumsteam und arbeitete zusätzlich zu Kathrin Schöb Rohner und Ute W. Gottschall für das Altlastensanierungsprogramm. Zwei Praktikantinnen unterstützten die Museumsleitung bei ihren Aufgaben. Ute W. Gottschall vertrat zudem die Leiterin des Museums während einer Erkrankung anfangs Jahr.

Konservierung / Restaurierung

Im Jahr 2010 wurden diverse Konservierungsmassnahmen an Objekten in der Dauerausstellung und im Depot durchgeführt (Bsp. Umlagerungen, Dokumentation, Neueingänge archivieren, ins Inventar übertragen, Montage von Objekten auf neue archivbeständige Träger, Vorbereitung Objekte für Transport). Darüber hinaus wurden die Restauratoren zur Schadensprotokoll-Erstellung bei der Ausleihe von Objekten an andere Museen bzw. für die Kontrolle bei der Rückgabe hinzugezogen, auch betreuten sie die Aufstellung von Objekten und Einrichtung der Sonderausstellung.



Vermittlung

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

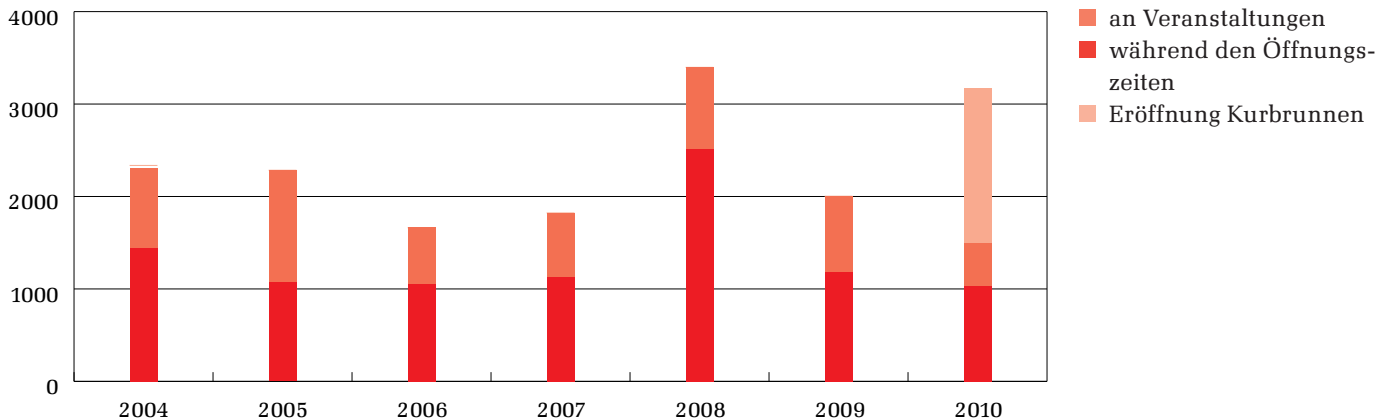
- 10 Führungen auf Anfrage
- 4 öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung «IN SALE SALUS – Hermann Keller & die Kurstadt Rheinfelden»
- 8 Veranstaltungen im Rahmenprogramm der Sonderausstellung
- 1 Vernissage
- Ferienspass-Veranstaltung zum Thema «IN SALE SALUS – ein salziger Spass»
- Weihnachtsanlass im Fricktaler Museum zum Thema Musik

Zu den Veranstaltungen:

- Feuer, Hammer, Amboss – die Nagelschmiede im Museum ist in Betrieb. Die Nagler aus dem Sulztal (Trägerschaft Nagelschmiede Sulz) zeigten am Eröffnungswochenende ihr Handwerk und begeisterten das zahlreiche Publikum.
- Im Rahmen des 175 Jahr Jubiläum der Volksschule Aargau sammelte das Fricktaler Museum Geschichten aus der Schulzeit. Eine Lesung mit Klaus Heilmann bot die Gelegenheit, eine Auswahl der eingegangenen Geschichten zu hören.

- Am Tag der Artenvielfalt in Rheinfelden konnten viele BesucherInnen im Museumshof empfangen werden, wo verschiedene Terrarien und Aquarien mit einheimischen Tieren zu sehen waren.
- Der Ferienspass 2010 war ganz dem Thema Salz gewidmet. Nach einer spannenden und kindergerechten Führung durch die Sonderausstellung, stellten die Kinder mit viel Ausdauer und Geschick farbige Salzteigfiguren her.
- Das Fricktaler Museumsteam war am Rheinfelder Herbstmarkt mit einer «Süss-Most-Aktion» präsent. Es wurden mit verschiedenen alten Apfelsorten Süssmost gepresst und den BesucherInnen zum Probieren verteilt. Die verschiedenen Geschmacksvarianten der diversen alten Apfelsorten überraschte und begeisterte die vielen BesucherInnen. Eine kleine Ausstellung mit echten Äpfeln verschiedener alter Sorten ergänzte das Angebot und wurde rege besucht.
- Vortrag Dr. Linus Hüsler: Eisenerzabbau im Fricktal und Eisenverarbeitung zwischen Jura und Schwarzwald vom Hochmittelalter bis ins 20. Jahrhundert.
- Konservierung – was geschieht mit einem «neuen» Museumsobjekt? Ein Blick hinter die Kulissen.
- Weihnachten im Fricktaler Museum zum Thema Musik.

Anzahl Besucher im Fricktaler Museum



2010 besuchten 1033 Personen während der generellen Öffnungszeiten das Museum. 455 Personen konnten anlässlich von Veranstaltungen des Museums (öffentlichen und privaten) im Museum begrüsst werden. Weitere 1679 Personen besuchten die Sonderausstellung zur Eröffnung des Kurbrunnens, welche durchs Fricktaler Museum gestaltet wurde.

Ausstellungsbetrieb

Für die Saison 2010 wurde die Ausstellung im alten Hermann Keller-Zimmer erneuert. Unter dem Titel «IN SALE SALUS – Hermann Keller und die Kurstadt Rheinfelden» finden die BesucherInnen viele Informationen zum Leben und Wirken des bekannten Bade- und Kurarztes Dr. Hermann Keller bzw. zur Entwicklung der Stadt Rheinfelden als international berühmter und viel besuchter Kurstadt.

Publikationen

In den Rheinfelder Neujahrsblättern erschien ein Artikel zur Winterausstellung des Fricktaler Museums unter dem Titel «Rheinfelden 1547–2009 Ansichten, Einsichten, Aussichten», von Ute W. Gottschall.

In der folgenden Publikation wurden Fotos von Museumsobjekten reproduziert:

- Linus Hüsler, Blutgerichtsbarkeit und Scharfrichter in der Landschaft Fricktal, IN: Frick gestern und heute, 2010.
- Linus Hüsler, Der Fricker Zoll und seine Zoller, IN: Frick, gestern und heute, 2010.
- Heinz Schmid, Das Rad der Zeit zurück gedreht, vor 200 Jahren (1810) IN: Frick, gestern und heute, 2010.
- Diverse Abbildungen in: Jahreshaltschrift «Schweizer Archiv für Heraldik – Archives Héraldiques Suisses – Archivio Araldico Svizzero», 2010.
- Cioma Schönhaus, Der Passfälscher im Paradies, Verlag Huber Frauenfeld, 2010.

Altlasten-Sanierung

Während des Jahres wurde vor allem in den Bereichen Konservierung und Inventarisierung gearbeitet. Erneut erhielt das Museum seitens des Bundes Subventionsbeiträge für die Inventarisierung.

Erschliessung der Bibliothek

Per Ende Jahr konnte der Hauptbestand der Medien der Museumsbibliothek fertig bearbeitet und die Bestände per EDV erschlossen werden.

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Zu den einzelnen Veranstaltungen wurde die Presse mit einführenden Texten bedient und die Vertreter der Medien berichteten mit ausführlichen Text- und Bildbeiträgen von den Veranstaltungen und ihren Inhalten im Museum.

Kulturelles und Soziales

Die Ortsbürgergemeinde engagierte sich 2010 in folgenden Bereichen der Kultur:

- Die Ortsbürgergemeinde machte sich zur Aufgabe, die Zusammenführung der historischen Stadtarchive zu prüfen. Dazu stellte sie Mittel bereit, die aber nur in bescheidenem Ausmass (Fr. 3'000.–) benötigt wurden, da sich bald eine praktikable Lösung abzeichnete. Die nachfolgenden Arbeiten werden nun über die Einwohnergemeinde an die Hand genommen.
- Anlässlich des Jubiläums des Altersheims Lindenstrasse wurde ein Bild der Künstlerin Doris Horvath ersteigert und dem Altersheim gespendet (Fr. 1'900.–).
- Das Buchprojekt des Vereins Jakob Strasser wurde mit Fr. 10'000.– unterstützt.
- Das Buchprojekt von Karl Weber «Faszination Natur, 2 Bände» wurde mit Fr. 4'000.– unterstützt.
- Für eine fahrbare Fasnachtslaterne zuhanden der Fasnachtsgesellschaft wurde ein Betrag von Fr. 3'500.– gesprochen.
- Für die Rheinfelder Neujahrsblätter 2011 wurde ein Beitrag zur Geschichte der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden durch den Historiker Linus Hüsler erarbeitet. Dafür legte die Ortsbürgergemeinde Fr. 3'200.– aus.

Aktivitäten im Forstbetrieb

Personal

Im 2010 gab es im Personal keine Mutationen. Ebenso fielen keine Jubiläen an.

In der Weiterbildung beschäftigt sich der Forstbetrieb mit folgenden Themen:

- Am 25. Juni trafen sich die Forstbetriebe Rheinfeld, Möhlin, Kaiseraugst und Zeiningen in Möhlin. Hauptthema war der Austausch von Erfahrungen im Umgang mit neuartigen Baumerkrankungen an konkreten Beispielen (Esche, Ahorn, Weisstanne). Ein weiteres Thema war die Verjüngung der Baumart Douglasie.
- Am 19. August besuchten Stadtoberförster und Revierförster einen ERFA-Kurs des Kantons zum Thema Eiche «Nutzung und Naturschutz» im Raum Siglisdorf.
- Am 16. September organisierte die Forstverwaltung einen Kurs zum Thema «Nothilfe im Forst». Dazu wurden die Dienste der Arno Reichenbach GmbH, die auf solche Kurse spezialisiert ist und diese beim Forstdienst vor Ort inszeniert, in Anspruch genommen.

Der Personalausflug fand am 21. Mai 2010 statt und führte zur Firma Kronospan in Menznau. Dieser Grossbetrieb produziert ausgehend vom Rundholz in mehreren Schritten fertige Spanplatten inkl. der Dekors dazu. Der Nachmittag war dem Lokaltourismus im Entlebuch gewidmet. Die Teilnehmenden konnten beim Kneipen in der Anlage am Schwandalpweiher bei Flühli etwas Gutes für ihre Gesundheit tun.

Die unfallbedingten Abwesenheiten blieben im Berichtsjahr innerhalb der Zielvorgaben. Die Unfallprämie hat sich nochmals leicht erhöht, wird jedoch zurückgehen, sobald die unfallintensiven Jahre (2004 und 2005) nicht mehr als Berechnungsgrundlage berücksichtigt werden und sich nicht wieder derart gravierende Unfälle ereignen.

Der krankheitsbedingte Ausfall war im 2010 deutlich tiefer als im Vorjahr und betrug pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter im Forst 5 Tage. Dies ist im Vergleich mit der gesamten Stadtverwaltung ein tiefer Wert.

	2010	2009	Ziel
Absenzen Unfall	426 Std.	100 Std.	< 500 Std.
Absenzen Krankheit	353 Std.	539 Std.	< 200 Std.
Brutto-Stunden Forstverwaltung	20'167 Std.	19'414 Std.	20'000 Std.
Unfallprämie brutto	8.246%	7.98%	senken

Witterung und Zustand des Waldes

Das Jahr 2010 war in der Schweiz rund 0.3°C wärmer als die Norm (Durchschnittstemperatur aus den Jahren 1961–1990). Die Niederschlagsmenge entsprach übers Jahr mehr oder weniger den Normwerten.

Begonnen hat das Jahr von Januar bis Mitte Februar relativ kalt. Zudem fiel häufig Neuschnee, wenn auch in jeweils geringen Mengen. Im März gab es einen neuen Wintereinbruch, so dass der Winter alles in allem recht lange anhielt. Ende März stiegen die Temperaturen dann rasch an. Während März und April niederschlagsarm waren, präsentierte sich der Mai trüb und nass. Der Sommer war bei uns deutlich wärmer als im Durchschnitt. Er begann zwar sonnenarm, wechselte aufs letzte Junidrittel dann in eine 4-wöchige Hochsommerperiode. Insbesondere der Juli war äusserst

trocken. Anschliessend blieb das Wetter bis Ende Sommer recht wechselhaft mit eingestreuten warmen Sommertagen. Insgesamt fiel weniger Niederschlag als normal. Der Herbst entsprach den Mittelwerten für die Periode von 1961–1990. Auf Ende November fiel der erste Schnee. Im Dezember kam es immer wieder zu Neuschneeereignissen, so dass insgesamt die dritthöchste Dezember-Neuschneesumme seit Messbeginn 1931 resultierte.

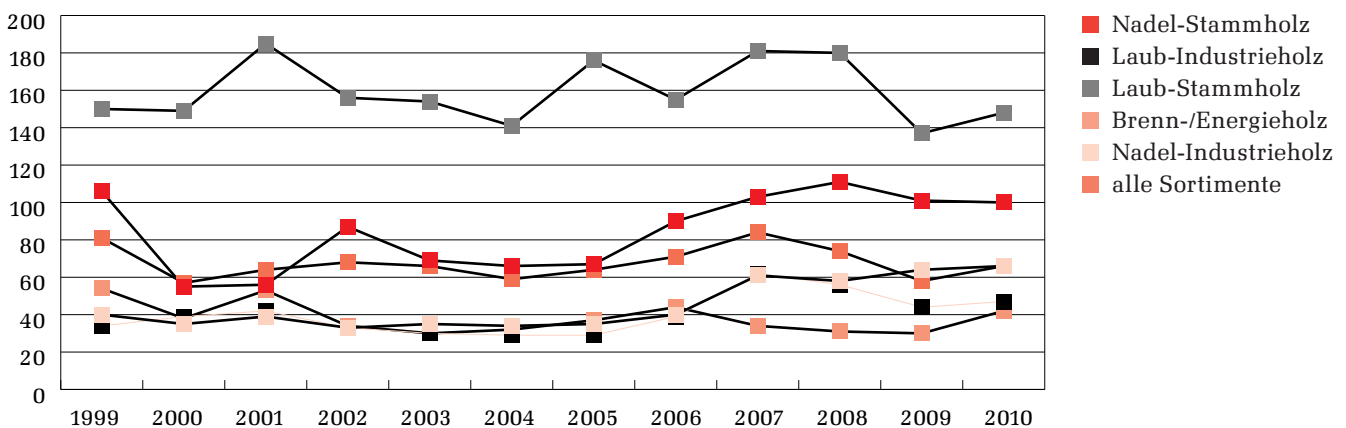
Holznutzung

Die Holznutzung lag über den gesamten Betrieb knapp unter dem Voranschlag. Insbesondere in Magden hielt sich die Nutzung zurück. Aufgrund der sehr schwierigen Holzmarktlage beim Hauptsortiment «Buche» wurden etliche buchenreiche Holzschläge zurückgestellt.

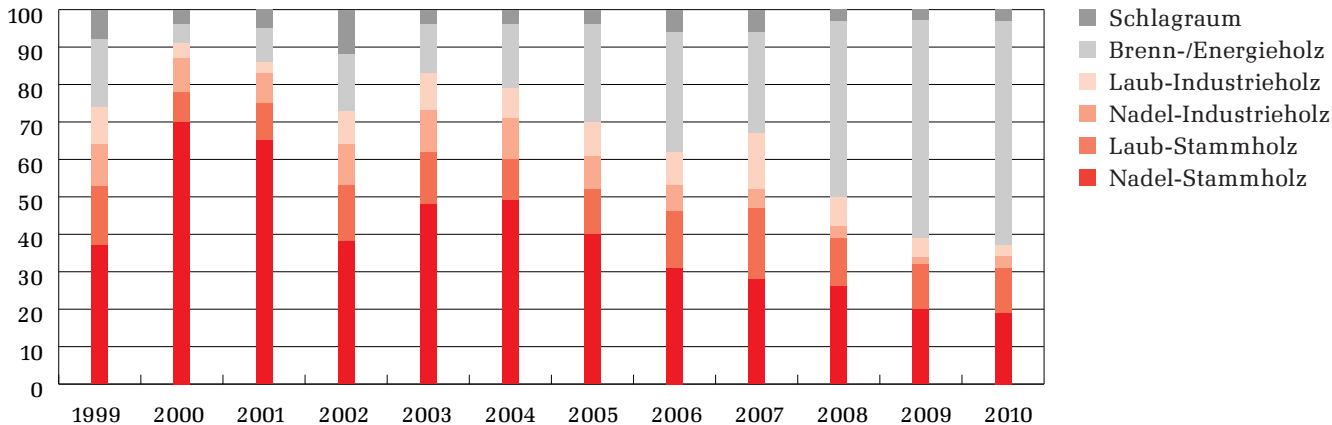


Waldeigentümer	Waldfläche	Nutzungsmenge 2010	Zwangsnutzungen	Voranschlag
OBG Rheinfelden	833 ha	7612 m³	45 m³	7200 m³
OBG Magden	417 ha	2643 m ³	20 m ³	3500 m ³
OBG Wallbach	75 ha	623 m ³	0 m ³	700 m ³
Staat Aargau	176 ha	1347 m ³	220 m ³	1400 m ³
Total	1501 ha	12'225 m³	285 m³	12'800 m³

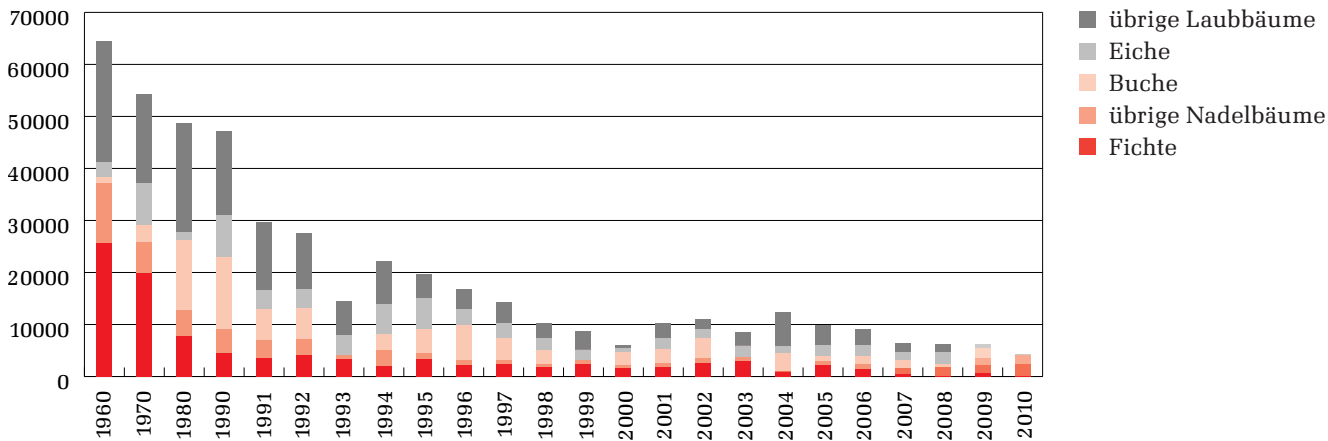
Holzerlöse (Fr./m³) der Nutzungen im Rheinfelder Wald, 1999–2010



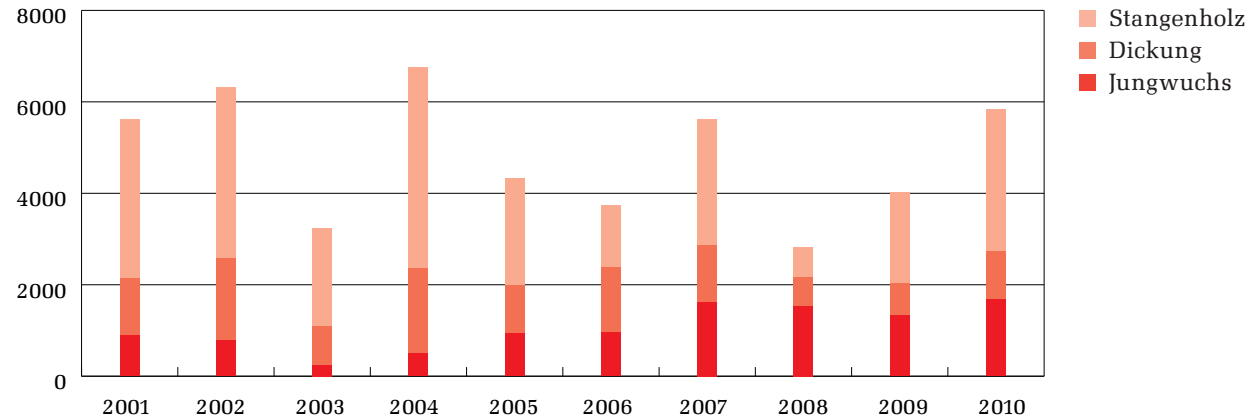
Die Sortimentsverteilung der im Rheinfelder Wald genutzten Holzmenge, 1999–2010 in Prozent



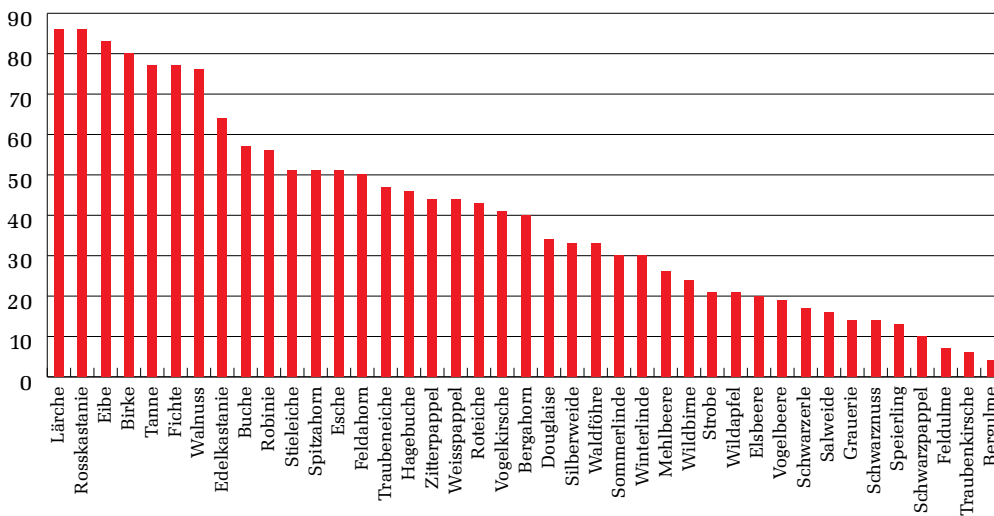
Stückzahlen der im Rheinfelder Wald gepflanzten Baumarten, 1960–2010



Jungwaldpflgeflächen im Rheinfelder Wald, 2001–2010



Anteil der Wettbewerbsteilnehmer, die die entsprechenden Baumarten richtig erkannt haben



Holzverkauf und Holzerlöse im Betriebsteil Rheinfelden

Der Durchschnittserlös über alle Holzsortimente stieg in Rheinfelden gegenüber dem Vorjahr von 58.– Fr./m³ auf 66.– Fr./m³. Besonders ins Gewicht fiel der Preissprung beim Brennholz (v.a. Hackschnitzel) von durchschnittlich 30.– auf 42.– Fr./m³. Beim Laubstammholz konnte der Durchschnittspreis von 137.– auf 148.– Fr./m³ gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf den Umstand zurückzuführen, dass in der Holzereisaison 2010/11 die weniger gefragten Buchenstammholzsortimente erst in der zweiten Saisonhälfte (d.h. 2011) in grösseren Mengen verkauft wurden, während dies im Vorjahr gerade umgekehrt war. Die Nachfrage nach Energieholz / Schnitzel war grösser denn je, was vor allem auf den Witterungsverlauf im 2010 zurückzuführen ist: So waren sowohl der Januar 2010 als auch der Dezember 2010 ungewöhnlich lange kalt und führten zu hohen Schnitzelbezügen. Die Sortimentsverteilung (siehe übernächste Grafik) zeigt dann auch, dass der Anteil an Brennholz an der Gesamtnutzung sehr hoch war.

Kulturen und Waldpflege im Betriebsteil Rheinfelden

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4350 Bäumchen gepflanzt, was rund 2000 Stk. weniger sind als im Vorjahr. Die geringere Zahl ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr erstmals seit 2003 keine Eichen gepflanzt wurden. Der Grund ist, dass in den beiden Vorjahren nur sehr wenig keimfähige Eicheln angefallen sind und daher kaum Eichen nachgezogen werden konnten. Der Forstbetrieb Rheinfelden verwendet nach Möglichkeit bei der Eiche das Saatgut aus den eigenen Wäldern, das im betriebseigenen Pflanzgarten aufgezogen wird. Es wurden insgesamt rund 2000 Douglasien, 1700 Buchen sowie je rund 300 übrige Laub- und Nadelhölzer gepflanzt. Die über die Jahre sinkenden Pflanzzahlen (siehe Grafik) zeigen zudem die zunehmende Wichtigkeit der natürlichen Verjüngung auf (d.h. Aufziehen der Bäume, die sich natürlich ansamen, ohne Pflanzung).

Anlässe und Diverses

Vom 11. bis 13. Juni 2010 fand in Rheinfelden der sogenannte «Tag der Artenvielfalt» statt. Dieser wurde vom Aargauer Naturmuseum «Naturama» in Aarau organisiert und durch die Umwelt- und Landschaftskommission der Stadt Rheinfelden sowie der Forstverwaltung logistisch und fachlich unterstützt. Die Stadt hat dabei selbst einen Stand betrieben. Neben den Themen aus dem Bereich Grünplanungen in Bau- und Kulturlandzone wurde als Anziehungspunkt ein Wettbewerb angeboten, bei dem die im Rheinfelder Wald vorkommenden Baumarten zu bestimmen waren. Von 41 Baumarten wurde je ein Zweig mit Blättern oder Nadeln ausgestellt. Interessant war, dass vor allem Baumarten, die im Siedlungsgebiet häufig vorkommen, gut erkannt wurden. Demgegenüber wurden viele häufige Waldarten relativ schlecht erkannt. Nur jede zweite Person erkennt die Buche anhand des Zweiges, und nur wenig mehr als ein Drittel hat die Esche erkannt, wohingegen die im Wald seltenen Eiben und Rosskastanien von mindestens drei Vierteln der Personen richtig angesprochen wurden.

Im Rahmen des Tages der Artenvielfalt fand am 12. Juni auch der Ortsbürgerwaldgang statt. Thema war die Eiche in einer umfassenden Sicht. Während Marcel Murri und Erwin Jansen von der kantonalen Behörde über den ökologischen Wert und die Naturschutzbemühungen des Kantons in Zusammenhang mit der Eiche referierten, klärte Christian Gilgen, Kreisförster im Kanton Baselland, über die historische Bedeutung und Herkunft unserer Eiche auf. Stadtoberförster Simon Ammann ging an Beispielen im Wald auf die Nachzucht und Pflege der Eiche ein und zeigte auf, welcher Aufwand sich hinter der Eichenförderung verbirgt.

Antrag

Vom Geschäftsbericht 2010 der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden sei Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 4

Neubau Verwaltungsgebäude Riburgerstrasse 6; Genehmigung eines Verpflichtungskredits über 7.1 Mio. Franken

Staatsanwaltschaft Bezirke Rheinfelden/Laufenburg

Am 1. Januar 2011 ist das schweizerische Strafprozessrecht in Kraft getreten. Das neue Recht führt im Kanton Aargau zu einer Reorganisation und personellen Verstärkung der Strafverfolgungsbehörden. Bisher wurden die Aufgaben der Strafverfolgungsbehörden durch die Staatsanwaltschaft und das kantonale Untersuchungsamt in Aarau sowie durch die elf Bezirksämter als Untersuchungsämter wahrgenommen. Am 16. März 2010 hat der Grosse Rat die Einführungsgesetze zur schweizerischen Strafprozessordnung verabschiedet und die künftige Grundstruktur der Strafverfolgungsbehörden festgelegt. Demzufolge werden im Bereich der Erwachsenenstrafverfolgung eine Oberstaatsanwaltschaft, eine kantonale Staatsanwaltschaft und sechs Staatsanwaltschaften für die Bezirke geschaffen.

Die Oberstaatsanwaltschaft und die kantonale Staatsanwaltschaft haben ihren Amtssitz in Aarau. Die Staatsanwaltschaften für die Bezirke sind in Lenzburg, Zofingen, Baden, Muri und Brugg domiziliert. Der sechste Standort für die Bezirke Laufenburg und Rheinfelden ist noch offen. Der Regierungsrat hat im Rahmen einer Übergangslösung beschlossen, dass diese Amtsstelle am Kirchplatz 2 in Rheinfelden beim ehemaligen Bezirksamt einquartiert wird.

Variante Standort Riburgerstrasse 6, Rheinfelden

Aufgrund der zentralen Lage erachtet der Gemeinderat den Standort Rheinfelden für eine Staatsanwaltschaft beider Bezirke als zweckmässig. Eine ganze Region würde von der ausgezeichneten verkehrstechnischen Erschliessung profitieren. Den Mitarbeitenden dieser kantonalen Einrichtung würde ein Arbeitsplatz in einem interessanten Umfeld geboten. Die vielseitigen Möglichkeiten an Sport, Natur und Erholung sowie die unterschiedlichsten Verpflegungsangebote bilden eine erfreuliche Ergänzung zum Arbeitsalltag.

Für die Stadt Rheinfelden würde die Staatsanwaltschaft eine Erweiterung der bereits hier ansässigen Kantons- und Bezirksstellen bedeuten. Rheinfelden würde sich als Standort von Amtsstellen im Fricktal zusätzlich etablieren. Die zentrale Ansiedlung macht infolge der persönlichen Kontaktmöglichkeiten und der kürzeren Kommunikationswege sowohl für den Bürger als auch für die Verwaltung Sinn.

Auf der Suche nach geeigneten Parzellen hat der Gemeinderat im Rahmen der kantonalen Standortevaluation entschieden, Rheinfelden mit einer geeigneten Parzelle als Domizil für die neue Staatsanwaltschaft zu empfehlen. Es ist nahelie-

gend, dass eine kantonale Baute auf der dafür vorgesehenen Zone für Bauten und Anlagen der öffentlichen Dienste erstellt wird. Die Ortsbürgergemeinde Rheinfelden verfügt an der Riburgerstrasse 6 (Areal Werkhof Einwohnergemeinde / Feuerwehrmagazin) über eine Parzelle mit entsprechendem Ausbaupotential. Die Lage in unmittelbarer Nähe zum Autobahnzubringer und mit besten Busverbindungen ist ideal.

Bauprojekt

Gemäss den Überlegungen des Kantons soll die Einführung der Staatsanwaltschaften Ende 2013 abgeschlossen sein. Aufgrund dieser Dringlichkeit wurde für die Parzelle an der Riburgerstrasse bereits ein Bauprojekt ausgearbeitet, das dem Kanton als Entscheidungsgrundlage dienen kann.

Es soll ein repräsentatives und eigenständiges Gebäude nach Minergiestandard errichtet werden, das dem bestehenden Wärmeverbund vor Ort angeschlossen werden kann. Die drei Stockwerke und das Untergeschoss weisen eine Nutzfläche von gesamthaft 2'330 m² aus. In einer Einstellhalle finden zudem 13 Personenwagen Platz. Das Gebäude kann durch die Ortsbürgergemeinde zu interessanten Konditionen vermietet werden. Für den Kanton ergibt sich eine massgeschneiderte Lösung, indem er seine Überlegungen im Planungsprozess mit einbringen kann. In Bezug auf den Grundriss und die Arealerschliessung ist eine hohe Flexibilität gewährleistet. Eine strategische Landreserve ermöglicht zudem den allenfalls zukünftigen Ausbau und die Erweiterung der Gebäulichkeiten. So wurde beispielsweise seitens der kantonalen Justizbehörden signalisiert, dass ein Umzug des Bezirksgerichts infolge erhöhter Raumansprüche mittelfristig geplant werden müsse. Aus architektonischer Sicht ist vorgesehen, das Gebäude in seiner äusseren Erscheinung in die bestehende Umgebung zu integrieren.

Aufgrund der heute provisorisch vorliegenden Raumprogramme wird davon ausgegangen, dass die Staatsanwaltschaft einen Teil des Erdgeschosses und den 1. Stock belegen wird. Für die weiteren Stockwerke 2 und 3 ist bereits Bedarf angemeldet worden. Es ist denkbar, dass die Kantonspolizei ebenfalls im neuen Gebäude eingemietet werden könnte.

Im Vorprojekt wird ein Investitionsvolumen für das Gebäude von rund 7.1 Millionen Franken (+/- 15%) erwartet. Diese Summe ist stark abhängig vom effektiven Raumbedarf, der heute noch nicht abschliessend bekannt ist. Sollte sich der Investitionsbeitrag wesentlich erhöhen oder vermindern, würde die Miete im entsprechenden Umfang angepasst. Die Ortsbürgergemeinde verfügt über die notwendigen liquiden Mittel.



Zeitlicher Ablauf

Wie vorstehend erwähnt, möchte der Regierungsrat des Kantons Aargau die Einführung der Staatsanwaltschaften per Ende 2013 abgeschlossen haben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Botschaftstextes ist noch nicht entschieden, ob Rheinfelden oder Laufenburg der zukünftige Standort der Staatsanwaltschaft sein wird. In Rheinfelden besteht zudem ein weiterer möglicher Standort einer privaten Investorin. Um das Projekt im vorgesehenen Zeitrahmen realisieren zu können, ist bereits heute ein Grundsatzentscheid der Ortsbürgergemeindeversammlung notwendig. Sollte die Riburgerstrasse 6 als Standort der Staatsanwaltschaft nicht zum Zuge kommen, würde der Beschluss über diesen Investitionskredit obsolet.

Antrag

Für die Errichtung eines Büro- und Verwaltungsgebäudes an der Riburgerstrasse 6 sei ein Verpflichtungskredit über 7.1 Millionen Franken (+/- 15%, Preisstand Januar 2011 zuzüglich verrechneter Teuerung) zu genehmigen.



Stadt Rheinfelden
Gemeinderat
Mai 2011

Ortsbürgergemeinde

ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG
1.2010 bis 12.2010

Stadt Rheinfelden

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	5'388'299.18	5'388'299.18	4'983'300.00	4'983'300.00	5'716'549.47	5'716'549.47
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'992'429.00	2'992'429.00	2'554'600.00	2'554'600.00	3'411'567.65	3'411'567.65
8	WALD	2'395'870.18	2'395'870.18	2'428'700.00	2'428'700.00	2'304'981.82	2'304'981.82

Ortsbürgergemeinde

LAUFENDE RECHNUNG
1.2010 bis 12.2010

Stadt Rheinfelden

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	5'388'299.18	5'388'299.18	4'983'300.00	4'983'300.00	5'716'549.47	5'716'549.47
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'992'429.00	2'992'429.00	2'554'600.00	2'554'600.00	3'411'567.65	3'411'567.65
029	Ortsbürgerverwaltung	1'627'242.72	68'230.65	1'377'200.00	81'400.00	1'795'201.82	92'067.80
029.300.01	Ortsbürgerkommission	4'980.00		4'500.00		3'640.00	
029.300.02	Finanzkommission	1'925.00		1'500.00		1'395.00	
029.300.03	Wahlbüro, diverse Kommissionen	150.00				200.00	
029.300.04	Entschädigung Aktuar OBG			800.00			
029.310.01	Büromaterialien, Drucksachen	13'253.65		10'000.00		13'623.35	
029.316.01	Mietzinsen Büro Rathaus	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
029.317.01	Reise- & Spesenentschädigungen	4'625.35		4'000.00		3'210.70	
029.317.02	Ehrenaussagen, Repräsentationen	15'105.25		15'000.00		13'914.20	
029.318.02	Waldbegehung mit Bevölkerung	642.75		2'000.00		560.05	
029.318.08	Bankgebühren, Porti	2'078.95		1'500.00		1'796.50	
029.318.09	Telefon	300.00		300.00		300.00	
029.319.01	Verbandsbeiträge	350.00		400.00		350.00	
029.323.01	Zinsen für Sonderrechnungen	370.50		500.00		1'140.45	
029.329.01	Verzinsung Forstreserve	33'816.30		34'700.00		47'177.65	
029.352.01	Verwaltungsentschädigung EWG	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
029.365.03	Beitrag Jugendbetreuung	35'000.00		35'000.00		35'000.00	
029.365.04	Beitrag MBF Stein	500.00		500.00		500.00	
029.380.01	Rückstellung z.G. Holzförderung	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
029.389.01	Ertragsüberschuss (Einlage Eigenkapital)	1'449'893.92		1'212'500.00		1'614'828.61	
029.390.01	Anteil Forstpersonal	40'251.05		30'000.00		33'565.31	
029.421.01 *	Zinsen aus Guthaben EWG		63'197.35		81'400.00		88'567.80
029.431.01	Einbürgerungsgebühren		5'000.00				3'500.00
029.436.01	Rückerstattungen		33.30				
035	Fricktaler Museum	245'958.10	60'908.15	244'100.00	30'000.00	212'470.95	33'424.40
035.300.01	Museumskommission	4'107.05		6'000.00		4'148.55	
035.301.01	Löhne Fricktaler Museum	54'943.70		57'500.00		55'791.65	
035.301.02 *	Löhne Aushilfen	84'503.65		61'700.00		56'724.95	
035.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	9'973.25		9'100.00		8'313.10	
035.304.01	Beiträge Pensionskasse	4'971.60		5'700.00		5'477.95	
035.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	2'339.75		2'600.00		1'905.90	
035.309.01	Übriger Personalaufwand	254.70		1'500.00		140.00	
035.310.01	Büromaterialien	866.30		1'000.00		1'438.35	
035.311.01	Anschaffungen Mobilien	175.40		2'500.00		1'912.65	
035.311.02	Anschaffungen Ausstellungsgüter	590.25		1'000.00		548.85	
035.311.03	Ausstellungsgüter / Präsentationen	1'770.00		1'800.00		1'310.80	
035.311.21	Anschaffungen Hardware EDV	2'337.90		2'000.00		2'147.30	
035.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	18'148.30		19'300.00		2'325.95	
035.312.02	Wasser (bis 2009)					391.90	

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
035.312.03	Gas (bis 2009)					1'277.40	
035.312.05	Nebenkosten allgemein (bis 2009)					14'728.35	
035.313.01	Verbrauchsmaterialien	2'393.60		2'000.00		3'064.25	
035.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	10'764.80		13'600.00		11'410.10	
035.315.01	Übriger Unterhalt durch Dritte	14'737.50		13'500.00		13'907.50	
035.317.01	Reise- & Spesenentschädigungen	65.00		1'200.00		23.00	
035.318.01	Ausstellungsprojekte	22'133.80		23'000.00		19'469.75	
035.318.03	Museumspädagogik	724.60		600.00			
035.318.04	Gutachten, Honorare	2'394.40		5'000.00			
035.318.08	Porti	503.45		500.00		755.80	
035.318.09	Telefon	1'513.05		1'200.00		1'265.05	
035.318.10	Versicherungsprämien			500.00		262.10	
035.318.21	Software, Honorare EDV	1'400.55		1'000.00			
035.319.01	Mitgliederbeiträge	760.00		800.00		760.00	
035.352.02	Anteil Bauamt & Werkhof EWG			1'500.00			
035.390.01	Anteil Forstpersonal, Werkhof	3'045.50		4'000.00		2'114.75	
035.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	540.00		4'000.00		855.00	
035.436.01 *	Rückerstattungen		60'908.15		30'000.00		33'424.40
036	Kultur, Kunst, Ökologie	57'372.25		114'500.00		133'925.15	
036.318.01 *	Aufarbeitung Stadtarchiv	2'951.00		50'000.00			
036.365.01	Beitrag Rheinfelder Neujahrsblätter	9'000.00		9'000.00		9'000.00	
036.365.04	Beitrag Sebastiani Bruderschaft	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
036.365.05	Beitrag Freizeitwerkstatt Rheinfelden	1'500.00		1'500.00		1'500.00	
036.365.06 *	Diverse Kulturbeiträge	22'950.00		35'000.00		98'408.30	
036.365.07	Gratis-Weihnachtsbäume	17'661.75		15'000.00		15'137.85	
036.390.01	Anteil Forstpersonal	1'309.50		2'000.00		7'879.00	
037	Waldhaus Berg	8'858.85	6'220.00	15'000.00	8'300.00	30'894.80	8'944.20
037.301.01	Löhne Hauswart	3'662.50		2'500.00		2'306.00	
037.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	76.90				1.60	
037.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	10.00				6.15	
037.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'784.10		2'200.00		705.35	
037.312.02	Wasser (bis 2009)					113.45	
037.312.03	Holz (bis 2009)					980.00	
037.313.01	Verbrauchs- & Reinigungsmaterialien	413.60				1'571.10	
037.314.01 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte	257.65		6'900.00		6'574.50	
037.318.10	Versicherungsprämien	384.85		400.00		389.65	
037.390.01	Anteil Forstpersonal	1'999.25		2'000.00		17'842.00	
037.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	270.00		1'000.00		405.00	
037.434.01 *	Benützungsgebühren		6'080.00		8'000.00		8'700.00
037.436.01	Rückerstattungen		140.00		300.00		244.20
038	Werkhof OBG	158'807.05	74'532.65	130'300.00	70'100.00	143'386.10	69'965.65
038.301.01	Löhne Werkhof	12'729.40		10'500.00		11'534.40	
038.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	958.80		800.00		884.40	
038.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	1'038.10		800.00		963.40	
038.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	10'060.70		20'800.00		4'339.20	
038.312.02	Wasser (bis 2009)					2'840.20	
038.312.03	Holzschnitzel (bis 2009)					8'239.65	
038.312.04	Heizkosten (bis 2009)					3'799.60	
038.313.01	Verbrauchs- & Reinigungsmaterialien	57.50		500.00		1'135.00	
038.314.01 *	Baulicher Unterhalt durch Dritte	46'383.40		10'600.00		19'478.40	
038.318.01	Gutachten, Honorare					4'610.70	
038.318.10	Versicherungsprämien	4'456.15		4'200.00		4'177.15	
038.331.01	Vorgeschriebene Abschreibungen	76'100.00		76'100.00		76'100.00	
038.390.01	Anteil Forstpersonal	1'173.00		1'000.00		1'234.00	
038.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	5'850.00		5'000.00		4'050.00	
038.423.01	Mietzinsen		63'885.65		64'400.00		63'945.65
038.436.01	Rückerstattungen		10'647.00		5'700.00		6'020.00

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
39 *	Hotel/Restaurant Drei Könige	80'204.45	88'312.65			18'956.00	3'100.00
039.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	12'271.85					
039.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	30'255.95				4'287.25	
039.316.01	Baurechtszins an EG	30'000.00				5'000.00	
039.318.01	Dienstleistungen, Honorare					488.75	
039.318.10	Versicherungsprämien	3'266.65					
039.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	4'410.00				9'180.00	
039.423.01	Pachtzinsen, Mietzinsen		72'500.00				3'100.00
039.436.01	Rückerstattungen		15'812.65				
088	Immaterielle Entschädigung Wäberhölzli		704'995.20		708'000.00		708'008.00
088.439.01	Ertragsausfallentschädigung		700'000.00		700'000.00		700'000.00
088.439.02	Rückerstattungen MWST-Pauschalsatz		4'995.20		8'000.00		8'008.00
089	Deponie Chleigrüt	320'025.43	320'025.43	151'000.00	151'000.00	363'994.38	374'386.08
089.314.01 *	Baulicher Unterhalt Chleigrüt	159'490.10		95'000.00		132'148.70	
089.318.01	Gutachten, Honorare	11'226.60		15'500.00		1'272.30	
089.318.02	Diverser Aufwand			2'000.00		4'729.85	
089.380.01	Einlage Erschliessung Chleigrüt	145'331.73		33'500.00		219'003.53	
089.390.01	Anteil Forstpersonal	3'977.00		4'000.00			
089.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung			1'000.00		6'840.00	
089.412.01 *	Deponieentschädigungen		305'989.13		140'000.00		357'279.98
089.427.01	Pachtzinsen Installationsplatz				2'000.00		
089.439.01	Rückerstattungen MWST-Pauschalsatz		14'036.30		9'000.00		17'106.10
092	Übrige Liegenschaften	210'585.50	992'795.92	247'500.00	931'800.00	218'821.10	936'051.02
092.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	16'313.50		16'700.00			
092.312.02	Wasser (bis 2009)					192.50	
092.312.04	Wasser, Energie Riburgerstr. (bis 2009)					16'556.65	
092.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	24'489.15		15'000.00		11'034.95	
092.316.01	Mietzinsen					2'520.00	
092.318.02	Grundeigentümerbeiträge	1'137.10		2'000.00		962.10	
092.318.03 *	Gutachten, Honorare	905.00		60'000.00		6'797.90	
092.318.05	Andere Abgaben	504.00		500.00		504.00	
092.318.10	Versicherungsprämien	2'919.75		2'900.00		2'873.50	
092.352.01 *	Anteil Liegenschaftsverwaltung	72'900.00		50'000.00		76'410.00	
092.380.01	Rückfallfonds Augarten	60'000.00		60'000.00		60'000.00	
092.380.02	Rückfallfonds Weidenweg	15'435.05		15'400.00		16'081.75	
092.390.01	Anteil Forstpersonal	15'981.95		25'000.00		24'887.75	
092.423.01	Mietzinsen		20'792.50		15'900.00		15'917.00
092.423.02 *	Pachtzinsen		54'518.32		36'100.00		36'695.97
092.423.03	Baurechtszinsen diverse		11'230.40		10'100.00		10'808.40
092.423.04	Baurechtszinsen Augarten		568'400.00		568'400.00		568'400.00
092.423.05	Mietzinsen Riburgerstrasse 2		55'990.00		51'000.00		25'990.00
092.423.06 *	Baurechtszinsen Ziegelacker		112'881.40		89'100.00		94'067.85
092.423.07	Baurechtszinsen Werkhof EWG		83'747.95		82'900.00		82'946.55
092.423.08	Baurechtszinsen 9-Loch-Golfplatz		29'538.85		29'100.00		27'220.85
092.423.09	Pachtzinsen Parkplatz 3-Könige		6'000.00		6'000.00		6'000.00
092.424.01	Buchgewinn aus Verkäufen						600.00
092.436.01	Rückerstattungen		839.00		200.00		1'595.65
092.439.01	Entschädigungen Durchleitungsrechte		12'767.50				24'903.75
092.491.01	Anteil Verwaltungskosten Liegenschaften		36'090.00		43'000.00		40'905.00
093	Fonds Ernst & Heidi Heitzmann	64'692.55	64'692.55	50'500.00	50'500.00	49'802.15	49'802.15
093.301.01	Löhne	1'395.65		1'800.00		1'229.85	
093.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	105.05		100.00		93.80	
093.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	13.55				2.30	
093.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	4'089.55		6'300.00			
093.312.02	Wasser (bis 2009)					894.55	
093.312.03	Gas (bis 2009)					4'540.10	
093.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'292.80		26'100.00		30'407.90	
093.318.01	Gutachten, Honorare					3'825.20	
093.318.10	Versicherungsprämien	1'046.10		1'100.00		1'102.70	
093.381.01 *	Einlagen Stiftungskapital	53'869.85		10'100.00		4'960.75	

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
093.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	2'880.00		5'000.00		2'745.00	
093.423.01	Mietzinsen		42'427.10		42'400.00		41'760.00
093.429.01	Kapitalzinsen		583.20		500.00		1'342.90
093.436.01 *	Rückerstattungen		21'682.25		7'600.00		6'699.25
094	Jagdgasse 5 (Bröchinhaus)	30'076.35	65'763.65	46'700.00	70'400.00	60'414.25	71'679.30
094.301.01	Löhne Hauswart	2'720.90		3'900.00		3'736.40	
094.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	222.45		300.00		373.15	
094.304.01	Beiträge Pensionskasse	240.70				262.05	
094.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	130.80		200.00		208.05	
094.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	8'503.00		12'600.00			
094.312.02	Wasser (bis 2009)					987.45	
094.312.05	Wasser, Energie (bis 2009)					11'344.40	
094.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	14'304.15		22'600.00		33'697.45	
094.318.01	Gutachten, Honorare					3'889.25	
094.318.10	Versicherungsprämien	2'064.35		2'100.00		2'091.05	
094.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	1'890.00		5'000.00		3'825.00	
094.423.01	Mietzinsen		51'652.00		51'700.00		50'776.00
094.436.01	Rückerstattungen		14'111.65		18'700.00		20'903.30
095	Rindergasse 6 + 8	59'667.60	245'538.45	75'300.00	237'000.00	63'678.20	236'093.45
095.301.01	Löhne Hauswart	4'037.55		4'200.00		3'432.85	
095.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	326.55		300.00		304.30	
095.304.01	Beiträge Pensionskasse	302.45				184.40	
095.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	171.85		200.00		157.05	
095.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	16'383.35		22'300.00		1'557.35	
095.312.05	Heiz- & Raumnebenkosten (bis 2009)					18'359.90	
095.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	28'178.75		35'700.00		24'419.50	
095.318.01	Gutachten, Honorare					4'448.05	
095.318.10	Versicherungsprämien	2'617.10		2'600.00		2'579.80	
095.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	7'650.00		10'000.00		8'235.00	
095.423.01	Mietzinsen allgemein		150'229.50		150'600.00		148'957.00
095.423.02	Mietzinsen Stadtbibliothek		55'300.00		55'300.00		55'300.00
095.423.03	Mietzinsen Parkplätze		9'720.00		9'500.00		9'500.00
095.436.01	Rückerstattungen		30'288.95		21'600.00		22'336.45
096	Stiftungen	8'988.70	8'988.70	3'900.00	3'900.00	5'259.70	5'259.70
096.300.01	Bröchin'sche Stipendienkommission	280.00		300.00		280.00	
096.318.03	Steuern, Honorare	5'708.70		600.00		625.15	
096.352.01	Verwaltungsentschädigung EWG	500.00		500.00		500.00	
096.366.01	Stipendien	2'500.00		2'500.00			
096.381.01	Einlagen Stiftungskapital					3'854.55	
096.429.02	Kapitalzinsen Fonds J.F. Bröchin		940.00		900.00		2'264.35
096.429.04	Kapitalzinsen Fonds C. Nussbaumer		1'246.80		1'200.00		2'995.35
096.481.01	Entnahmen Stiftungskapital		6'801.90		1'800.00		
097	Fonds Maria Flaig	101'587.50	101'587.50	65'600.00	65'600.00	123'305.25	123'305.25
097.301.01	Löhne			3'300.00			
097.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV			300.00			
097.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung			100.00			
097.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	7'233.95		9'000.00		425.40	
097.312.02	Wasser (bis 2009)					938.25	
097.312.05	Heiz- & Raumnebenkosten (bis 2009)					10'317.65	
097.314.01	Baulicher Unterhalt Liegenschaft	18'804.80		27'000.00		91'375.70	
097.318.03	Gutachten, Honorare					15'000.00	
097.318.10	Versicherungsprämien	1'824.95		1'800.00		1'903.25	
097.352.01	Verwaltungsentschädigung EWG	600.00		600.00		600.00	
097.381.01	Einlagen Stiftungskapital	62'503.80		18'500.00			
097.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	10'620.00		5'000.00		2'745.00	
097.423.01	Mietzinsen		52'200.00		53'700.00		53'700.00
097.429.01	Kapitalzinsen		1'890.20		2'900.00		5'460.85
097.436.01 *	Rückerstattungen		47'497.30		9'000.00		7'307.30
097.481.01	Entnahme aus Stiftungsgut						56'837.10

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
098	Kiesabbau	1'757.10	107'095.25	3'000.00	66'000.00	3'404.10	617'560.65
098.318.01	Gutachten, Honorare	694.95		1'000.00		2'278.35	
098.390.01	Anteil Forstpersonal	1'062.15		2'000.00		1'125.75	
098.412.01 *	Abbauentschädigungen		106'336.40		65'000.00		610'575.65
098.439.01	Rückerstattungen MWST-Pauschalsatz		758.85		1'000.00		6'985.00
099	Nussbaumerhaus	16'604.85	82'742.25	30'000.00	80'600.00	188'053.70	81'920.00
099.301.01	Löhne	1'610.05		2'100.00		1'366.80	
099.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	121.35		200.00		105.20	
099.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	16.60				3.10	
099.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterialien	4'302.15		9'900.00			
099.312.02	Wasser (bis 2009)					659.25	
099.312.03	Gas (bis 2009)					4'517.50	
099.312.05	Energie (bis 2009)					434.60	
099.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	7'427.00		9'700.00		4'341.50	
099.318.01	Gutachten, Honorare					3.50	
099.318.10	Versicherungsprämien	1'147.70		1'100.00		1'084.90	
099.330.01	Buchverlust					173'512.35	
099.391.01	Anteil Liegenschaftsverwaltung	1'980.00		7'000.00		2'025.00	
099.423.01	Mietzinsen		72'744.00		73'300.00		74'580.00
099.436.01	Rückerstattungen		9'998.25		7'300.00		7'340.00
8	WALD	2'395'870.18	2'395'870.18	2'428'700.00	2'428'700.00	2'304'981.82	2'304'981.82
811	Forstbetrieb	1'940'640.75	1'609'650.72	1'900'700.00	1'545'000.00	1'762'589.75	1'525'333.75
811.301.01 *	Löhne Förster, Forstpersonal	757'770.10		839'300.00		784'048.65	
811.303.01	Beiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	55'989.60		64'200.00		59'343.80	
811.304.01	Beiträge Pensionskasse	88'321.65		94'100.00		79'352.80	
811.305.01	Beiträge Unfall- & Krankenversicherung	80'134.65		93'400.00		80'749.75	
811.306.01	Dienstkleider, Schutzausrüstungen	10'666.65		13'100.00		11'430.00	
811.307.01	Teuerungszulagen Pensionierte	17'027.40		14'800.00		16'645.80	
811.309.01	Übriger Personalaufwand	13'711.45		10'000.00		8'413.90	
811.310.01	Büromaterialien, Drucksachen, Telefon	5'508.65		5'800.00		5'809.05	
811.311.01	Anschaffungen Mobilien	9'672.95		20'000.00		24'443.75	
811.311.21	Anschaffungen Hardware EDV	1'179.00		3'800.00		837.00	
811.313.01 *	Verbrauchsmaterialien	277'757.95		197'000.00		173'533.05	
811.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	24'654.75		27'000.00		9'477.70	
811.315.01	Übriger Unterhalt durch Dritte	25'132.95		15'000.00		26'514.75	
811.316.01	Mieten, Maschinenentschädigungen	1'701.00		1'700.00		1'836.80	
811.316.02 *	Leasinggebühren Fahrzeuge	70'423.20		92'000.00		68'801.70	
811.317.01	Reise- & Spesenentschädigungen	20'770.40		23'000.00		20'873.45	
811.318.01 *	Unternehmerleistungen	447'476.85		340'000.00		357'019.55	
811.318.21	Software, Honorare EDV	4'024.00		11'200.00			
811.319.01	Verbandsbeiträge	8'526.15		10'300.00		13'789.60	
811.329.01	Skonti auf Holzverkäufen	5'191.40		10'000.00		4'668.65	
811.352.01	Verwaltungsentschädigung EWG	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
811.434.01	Vergütungen & Gebühren		3'274.40		4'000.00		3'174.40
811.435.01 *	Verkäufe Nadel-Stammholz		146'771.95		180'000.00		129'408.65
811.435.02 *	Verkäufe Laub-Stammholz		138'412.29		150'000.00		102'970.25
811.435.03 *	Verkäufe Nadel-Industrieholz		12'775.35		15'000.00		8'484.95
811.435.04 *	Verkäufe Laub-Industrieholz		11'373.35		20'000.00		12'763.05
811.435.05 *	Verkäufe Brennholz		192'889.80		104'000.00		112'951.50
811.435.06	Verkäufe Nebennutzungen		33'454.00		30'000.00		31'784.40
811.435.07	Verkäufe ab Holzlager, etc.		487'533.40		400'000.00		443'059.45
811.436.01	Rückerstattungen		55'536.25		68'000.00		59'447.35
811.451.01 *	Leistungsentschädigung Staatswald		105'257.52		120'000.00		116'780.68
811.452.01 *	Leistungsentschädigung Wallbach		30'484.34		30'000.00		33'078.77
811.452.02 *	Leistungsentschädigung Magden		144'876.42		200'000.00		187'907.14
811.452.03 *	Leistungsentschädigung		57'132.90		42'000.00		49'825.00
811.452.04	Leistungsentschädigung Gemeinwesen						6'424.30
811.460.01	Bundesbeiträge		21'523.62		10'000.00		22'055.62
811.461.01	Kantonsbeiträge		91'593.38		96'000.00		102'101.38
811.490.01	Verrechnungsanteil Nebenbetrieb		7'962.35		6'000.00		14'468.30
811.490.02	Verrechnungsanteil Ortsbürgerverwaltung		68'799.40		70'000.00		88'648.56

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
812	Bewirtschaftung Magden	331'878.18	331'878.18	399'500.00	399'500.00	383'790.80	383'790.80
812.310.01	Entschädigung allg. Verwaltung Rhf	20'075.00		20'000.00		20'075.00	
812.313.01	Verbrauchsmaterialien	31'345.65		36'000.00		27'933.10	
812.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	15'081.90		17'000.00		12'331.55	
812.315.01	Übriger Unterhalt durch Dritte			2'000.00			
812.316.01	Mieten, Maschinenentschädigungen	28'675.55		31'000.00		27'132.55	
812.318.01	Unternehmerleistungen	111'878.65		127'000.00		134'901.25	
812.319.01	Verbandsbeiträge	4'100.55		4'500.00		3'864.00	
812.329.01	Skonti auf Holzverkäufen	2'100.23		4'000.00		3'128.15	
812.352.01	Entschädigung Personalkosten Rhf	102'616.42		158'000.00		147'190.14	
812.352.02	Entschädigung OBG Magden	16'004.23				7'235.06	
812.435.01	Verkäufe Nadel-Stammholz		26'584.75		47'500.00		91'819.75
812.435.02	Verkäufe Laub-Stammholz		89'788.73		135'000.00		94'059.15
812.435.03	Verkäufe Nadel-Industrieholz		8'641.45		5'000.00		10'728.05
812.435.04	Verkäufe Laub-Industrieholz		23'588.60		15'000.00		12'444.80
812.435.05	Verkäufe Brennholz		52'354.60		48'000.00		37'082.00
812.435.06	Verkäufe Nebennutzungen		1'010.00		1'000.00		1'121.50
812.435.07	Verkäufe ab Holzlager, etc.		60'178.10		80'000.00		64'150.80
812.436.01	Rückerstattungen		16'293.95		16'000.00		15'976.75
812.460.01	Bundesbeiträge		11'831.05		10'000.00		11'492.22
812.461.01	Kantonsbeiträge		41'606.95		42'000.00		44'915.78
813	Bewirtschaftung Wallbach	115'388.90	115'388.90	122'500.00	122'500.00	144'132.97	144'132.97
813.310.01	Entschädigung allg. Verwaltung Rhf	3'475.00		3'500.00		3'475.00	
813.313.01	Verbrauchsmaterialien	11'595.50		15'000.00		16'884.25	
813.314.01	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'678.55		2'500.00			
813.316.01	Mieten, Maschinenentschädigungen	1'377.75		2'000.00		1'975.75	
813.318.01	Unternehmerleistungen	69'448.25		72'000.00		91'335.15	
813.319.01	Verbandsbeiträge	870.80		1'000.00		1'394.30	
813.329.01	Skonti auf Holzverkäufen	408.71		500.00		537.75	
813.352.01	Entschädigung Personalkosten Rhf	26'534.34		26'000.00		28'530.77	
813.435.01	Verkäufe Nadel-Stammholz		22'544.40		20'000.00		30'588.90
813.435.02	Verkäufe Laub-Stammholz		7'101.40		9'000.00		6'233.15
813.435.03	Verkäufe Nadel-Industrieholz		4'609.45		5'000.00		2'136.50
813.435.04	Verkäufe Laub-Industrieholz		3'512.20		2'500.00		1'524.10
813.435.05	Verkäufe Brennholz		8'285.60		11'000.00		11'948.00
813.435.06	Verkäufe Nebennutzungen		6'241.00		4'500.00		5'474.00
813.435.07	Verkäufe ab Holzlager, etc.		10'620.00		13'500.00		12'600.00
813.436.01	Rückerstattungen		13'857.90		13'500.00		8'109.35
813.452.01	Beiträge OBG Wallbach		29'885.95		34'800.00		56'787.97
813.460.01	Bundesbeiträge		1'933.02		1'000.00		1'778.80
813.461.01	Kantonsbeiträge		6'797.98		7'700.00		6'952.20
816	Nebenbetrieb	7'962.35	12'480.00	6'000.00	14'000.00	14'468.30	15'884.50
816.390.01	Anteil Forstpersonal	7'962.35		6'000.00		14'468.30	
816.434.01	Erlös aus Arbeiten für Private		12'480.00		14'000.00		15'884.50
818	Nichtbetrieb		326'472.38		347'700.00		235'839.80
818.429.01	Zinsen der Forstreserve		33'816.30		34'700.00		47'177.65
818.435.01	Waldverkäufe		2'512.55				
818.480.01 *	Entnahmen aus Forstreserve		290'143.53		313'000.00		188'662.15

Ortsbürgergemeinde

LAUFENDE RECHNUNG

Stadt Rheinfelden

1.2010 bis 12.2010

ARTENGLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	5'388'299.18	5'388'299.18	4'983'300.00	4'983'300.00	5'716'549.47	5'716'549.47
3	AUFWAND	5'388'299.18		4'983'300.00		5'716'549.47	
30	Personalaufwand	1'221'941.40		1'311'700.00		1'205'157.05	
300	Behörden, Kommissionen	11'442.05		13'100.00		9'663.55	
301	Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonals	923'373.50		986'800.00		920'171.55	
303	Sozialversicherungsbeiträge	67'773.95		75'300.00		69'419.35	
304	Personalversicherungsbeiträge	93'836.40		99'800.00		85'277.20	
305	Unfall- & Krankenversicherungsbeiträge	83'855.30		97'300.00		83'995.70	
306	Dienstkleider, Wohn- & Verpflegungszulage	10'666.65		13'100.00		11'430.00	
307	Rentenleistungen	17'027.40		14'800.00		16'645.80	
309	Übriger Personalaufwand	13'966.15		11'500.00		8'553.90	
31	Sachaufwand	1'801'217.80		1'702'700.00		1'683'364.25	
310	Büro- & Schulmaterialien, Drucksachen	43'178.60		40'300.00		44'420.75	
311	Anschaffung von Mobilien	15'725.50		31'100.00		31'200.35	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	99'090.45		119'100.00		111'466.60	
313	Verbrauchsmaterialien	323'563.80		250'500.00		224'120.75	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	383'063.75		308'700.00		390'985.20	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	39'870.45		30'500.00		40'422.25	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	134'177.50		128'700.00		109'266.80	
317	Spesenentschädigungen	40'566.00		43'200.00		38'021.35	
318	Dienstleistungen, Honorare	707'374.25		733'600.00		673'302.30	
319	Übriger Sachaufwand	14'607.50		17'000.00		20'157.90	
32	Passivzinsen	41'887.14		49'700.00		56'652.65	
323	Sonderrechnungen	370.50		500.00		1'140.45	
329	Übrige Passivzinsen	41'516.64		49'200.00		55'512.20	
33	Abschreibungen	76'100.00		76'100.00		249'612.35	
330	Finanzvermögen					173'512.35	
331	Vorgeschriebene Abschreibungen VV	76'100.00		76'100.00		76'100.00	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	246'154.99		263'600.00		287'465.97	
352	Gemeinden	246'154.99		263'600.00		287'465.97	
36	Eigene Beiträge	91'111.75		100'500.00		161'546.15	
365	Private Institutionen	88'611.75		98'000.00		161'546.15	
366	Private Haushalte	2'500.00		2'500.00			
38	Einlagen	1'797'034.35		1'360'000.00		1'928'729.19	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	230'766.78		118'900.00		305'085.28	
381	Stiftungen, Zuwendungen	116'373.65		28'600.00		8'815.30	
389	Ertragsüberschuss	1'449'893.92		1'212'500.00		1'614'828.61	
39	Interne Verrechnungen	112'851.75		119'000.00		144'021.86	
390	Personal- & Sachaufwand	76'761.75		76'000.00		103'116.86	
391	Unentgeltliche Leistungen	36'090.00		43'000.00		40'905.00	
4	ERTRAG		5'388'299.18		4'983'300.00		5'716'549.47
41	Regalien und Konzessionen		412'325.53		205'000.00		967'855.63
412	Konzessionen		412'325.53		205'000.00		967'855.63
42	Vermögenserträge		1'615'431.52		1'513'100.00		1'518'074.17
421	Guthaben		63'197.35		81'400.00		88'567.80
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		1'513'757.67		1'389'500.00		1'369'665.27
424	Buchgewinne Finanzvermögen						600.00
427	Liegenschaftserträge				2'000.00		
429	Übrige Vermögenserträge		38'476.50		40'200.00		59'241.10

ARTENGLIEDERUNG		RECHNUNG 2010		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
43	Entgelte		2'407'821.82		2'237'900.00		2'200'998.70
431	Gebühren für Amtshandlungen		5'000.00				3'500.00
434	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		21'834.40		26'000.00		27'758.90
435	Verkäufe		1'350'782.97		1'296'000.00		1'223'332.95
436	Rückerstattungen		297'646.60		197'900.00		189'404.00
439	Übrige Entgelte		732'557.85		718'000.00		757'002.85
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		367'637.13		426'800.00		450'803.86
451	Kanton		105'257.52		120'000.00		116'780.68
452	Gemeinden		262'379.61		306'800.00		334'023.18
46	Beiträge für eigene Rechnung		175'286.00		166'700.00		189'296.00
460	Bund		35'287.69		21'000.00		35'326.64
461	Kanton		139'998.31		145'700.00		153'969.36
48	Entnahmen		296'945.43		314'800.00		245'499.25
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		290'143.53		313'000.00		188'662.15
481	Stiftungen, Zuwendungen		6'801.90		1'800.00		56'837.10
49	Interne Verrechnungen		112'851.75		119'000.00		144'021.86
490	Personal- & Sachaufwand		76'761.75		76'000.00		103'116.86
491	Unentgeltliche Leistungen		36'090.00		43'000.00		40'905.00

Ortsbürgergemeinde

BESTANDESRECHNUNG 2010

Stadt Rheinfelden

AKTIVEN KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2010	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2010
	AKTIVEN	47'376'840.49	8'023'268.28	6'558'275.49	48'841'833.28
10	FINANZVERMÖGEN	46'691'939.94	8'023'268.28	6'482'175.49	48'233'032.73
101	Guthaben	1'881'757.76	1'129'186.08	968'920.14	2'042'023.70
1011	Kontokorrente	1'487'072.29	182'638.38		1'669'710.67
1011.21	KK Einwohnergemeinde	1'487'072.29	182'638.38		1'669'710.67
1015	Andere Debitoren	394'685.47	946'547.70	968'920.14	372'313.03
1015.20	Debitoren Verrechnungssteuer Ziegelacker	5'831.45	5'764.05	5'831.45	5'764.05
1015.21	Debitoren Forstverwaltung	187'036.05	784'684.50	761'270.72	210'449.83
1015.24	Debitoren diverse	201'817.97	156'099.15	201'817.97	156'099.15
102	Anlagen	44'796'926.83	6'846'913.20	5'500'000.00	46'143'840.03
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	6'150'569.55	237'341.45		6'387'911.00
1020.20	Rückfallfonds Augarten	5'613'674.00	214'767.00		5'828'441.00
1020.21	Rückfallfonds Ziegelacker	536'895.55	22'574.45		559'470.00
1022	Darlehen	6'245'630.28	6'609'571.75	5'500'000.00	7'355'202.03
1022.21	Einwohnergemeinde, Festgeldanlagen	5'500'000.00	6'500'000.00	5'500'000.00	6'500'000.00
1022.22	Einwohnergemeinde, Fondsanlagen	745'630.28	109'571.75		855'202.03
1023	Liegenschaften	32'400'727.00			32'400'727.00
1023.21	Liegenschaften Finanzvermögen	31'214'858.00			31'214'858.00
1023.22	Liegenschaften Fondsvermögen	1'185'869.00			1'185'869.00
103	Transitorische Aktiven	13'255.35	47'169.00	13'255.35	47'169.00
1039	Transitorische Aktiven	13'255.35	47'169.00	13'255.35	47'169.00
1039.21	Transitorische Aktiven	13'255.35	47'169.00	13'255.35	47'169.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	684'900.55		76'100.00	608'800.55
114	Sachgüter	684'898.55		76'100.00	608'798.55
1143	Hochbauten	684'898.55		76'100.00	608'798.55
1143.26	OBG; Sanierung & Umbau Werkhof Abgerechnet: GV vom 15.06.2009	684'898.55		76'100.00	608'798.55
115	Darlehen und Beteiligungen	2.00			2.00
1155	Private Institutionen	2.00			2.00
1155.21	Raurica Waldholz AG 4 Namenaktien (à nom. Fr. 5'000)	1.00			1.00
1155.22	KuBa Freizeitcenter AG 1'500 Namenaktien (à nom. Fr. 100)	1.00			1.00

PASSIVEN KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2010	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2010
	PASSIVEN	47'376'840.49	2'384'770.58	919'777.79	48'841'833.28
20	FREMDKAPITAL	8'850'372.99	707'151.53	623'440.86	8'934'083.66
200	Laufende Verpflichtungen		130'837.55	130'837.55	
2000	Kreditoren		130'837.55	130'837.55	
2000.22	Abrechnungskonto Lohn APK OBG		27'760.20	27'760.20	
2000.23	Abrechnungskonto Lohn SUVA OBG		103'077.35	103'077.35	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	8'308'455.83	370'209.75	15'487.15	8'663'178.43
2033	Stiftungen	1'931'499.28	116'373.65	6'801.90	2'041'071.03
2033.21	Fonds Custos Nussbaumer Stammkapital: unbestimmt	199'487.85		1'807.90	197'679.95
2033.22	Fonds Johann Friedrich Bröchin Stammkapital: unbestimmt	150'400.90		4'994.00	145'406.90
2033.23	Fonds Maria Flaig Stammkapital: Fr. 173'339.71	978'970.93	62'503.80		1'041'474.73
2033.24	Fonds Ernst & Heidi Heitzmann Stammkapital: unbestimmt	602'639.60	53'869.85		656'509.45
2035	Zuwendungen	59'280.75	1'127.00	8'685.25	51'722.50
2035.21	Spendenkonto Fricktaler Museum	59'280.75	1'127.00	8'685.25	51'722.50
2036	Übrige	6'317'675.80	252'709.10		6'570'384.90
2036.20	Rückfallfonds Augarten	5'613'674.00	214'767.00		5'828'441.00
2036.21	Rückfallfonds Ziegelacker	542'727.00	22'507.05		565'234.05
2036.22	Rückfallfonds Weidenweg	161'274.80	15'435.05		176'709.85
204	Rückstellungen	242'575.55	48'000.00	177'774.55	112'801.00
2040	Laufende Rechnung	242'575.55	48'000.00	177'774.55	112'801.00
2040.21	Rückstellungen	167'774.55	38'000.00	167'774.55	38'000.00
2040.22	Holzförderung	74'801.00	10'000.00	10'000.00	74'801.00
205	Transitorische Passiven	299'341.61	158'104.23	299'341.61	158'104.23
2059	Transitorische Passiven	299'341.61	158'104.23	299'341.61	158'104.23
2059.21	Transitorische Passiven	299'341.61	158'104.23	299'341.61	158'104.23
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	4'772'344.82	227'725.13	296'336.93	4'703'733.02
228	Verpflichtungen	4'772'344.82	227'725.13	296'336.93	4'703'733.02
2288	Spezialfonds	4'772'344.82	227'725.13	296'336.93	4'703'733.02
2288.21	Forstreserve	4'160'303.44		290'143.53	3'870'159.91
2288.22	Beiträge Industriegebiet Ost	612'041.38	145'331.73		757'373.11
2288.23	Fonds Reptilienschutzmassnahmen Augarten Vertragsdauer 25 Jahre (bis Dez. 2033)		82'393.40	6'193.40	76'200.00
23	EIGENKAPITAL	33'754'122.68	1'449'893.92		35'204'016.60
239	Eigenkapital	33'754'122.68	1'449'893.92		35'204'016.60
2390	Eigenkapital	33'754'122.68	1'449'893.92		35'204'016.60
2390.21	Eigenkapital	33'754'122.68	1'449'893.92		35'204'016.60

Ortsbürgergemeinde Rheinfelden - Anhang zur Bestandesrechnung 2010

Eventualverpflichtungen / Bürgschaften / Verträge

GV-Beschluss	Art der Verpflichtung / Zugunsten von	Laufzeit	Betrag
	Leasingverträge		
	Forstliches Spezialfahrzeug (Knickschlepper HSM 704 D)	2008 - 2013	Fr. 3'385.80 (pro Monat)
	Forstliches Spezialfahrzeug (Traktor Valtra Typ 6200-4)	2006 – 2012	Fr. 2'012.55 (pro Monat)
	Forstliches Spezialfahrzeug (Daihatsu Terios 1,5 4WD)	2009 – 2014	Fr. 470.25 (pro Monat)

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens										Jahr 2010		
Ortsbürgergemeinde Rheinfelden	Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	AVA-Nr.	Jahres-zins in Fr. (Fremdvermietung)	Erwerbs-/Erstellungsjahr		Mutationen in m2			
							Jahr	Preis in Fr.	Anfangs Jahr in m2	Ende Jahr in m2 aktuell		
	Gemeinde Rheinfelden:											
	Werkhof, Pflanzgärten	Ryburgerstrasse	AI	647	div.		div.		31'941			31'941
	Werkhof - Lagerschopf, Landwirtschaftsland	Neuland	ÖBA	652	559		1940		12'382			12'382
	Wohn- und Personalhaus	Rütteliweg 20/22	ÖBA	1586	1646		1972		287			287
	Werkhof - Gebäude	Rütteliweg 20/22	ÖBA	1586	1647		1972		821			821
	Garagen - Gebäude	Rütteliweg 20/22	ÖBA	1586	1648		1972		165			165
	Sportplatz	Schiffacker	ÖBA	1724	div.				34'335			34'335
	ubrige Liegenschaften											
	Remise*	Riburgerstrasse 2	ÖBA	647	1292		1980					
	Gärtnereimagazin, Wohnung*	Riburgerstrasse 2	ÖBA	647	1445		1965					
	Unterstandhütte*	Am Schwarzen Weg	Wald	894	1568		1967					
	Garage	Salinenstrasse	Wald	895	948		1931		39			39
	Pflanzgartenhütte*	Untere Rueche	Wald	898	2260		1995					
	Unterstandhütte*	Fröschenweiher Steppberg	Wald	900	750		1968					
	Steppberggüte*	Steppberg	Wald	900	1121		1986					
	Jagdhaus*	Lierweg	Wald	901	360		1937					
	Unterstandhütte*	Berg	Wald	901	658		1954					
	Pumpwerk	Salinenwald	Wald	2217	107		1937		95			95
	Pumpenhaus	Salinenwald	Wald	2217	908		1964		35			35
	Fischerhütte (Rutherhütte)*	Beuggenboden	Wald	2622	634		1950					
	Fischerhütte*	Heimenholz	Wald	2622	1178		1947					
	* Fläche der Liegenschaft ist bereits bei Parzelle inbegriffen											
	Waldparzellen											
	Wald	Heimenholz	Wald	892	div.		div.		1'511'941			1'511'941
	Wald	Heimenholz	Wald	893					119'569			119'569
	Wald	Gross- und Kleingrütt	Wald	894	1568		1967		230'134			230'134
	Wald	Weberholz	Wald	895	div.		div.		513'077			513'077
	Wald	Weberholz, untere Rüchestrasse	Wald	897					27'600			27'600
	Wald	Untere Rüche	Wald	898			1994		668'326			668'326
	Wald	Obere Rüche	Wald	899					740'137			740'137
	Wald	Steppberg	Wald	900	div.		div.		1'180'481			1'180'481
	Wald	Berg	Wald	901					2'083'430			2'083'430
	Wald	Weierfeld	Wald	902	512		1990		160'434			160'434
	Wald	Mooshalde, Magdenerstrasse	Wald	1307					29			29
	Wald	Wasserloch	Wald	1857					464'400			464'400
	Wald	Römerstrasse	Wald	1921					2'313			2'313
	Wald	Salinenwald / Weberholz	Wald	2217	div.		div.		31'118			31'118
	Wald 154/1000	Chleigrütt	Wald	2605					160			160

Ortsbürgergemeinde Rheinfelden										Liegenschaften des Verwaltungsvermögen				Jahr 2010	
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	AVA-Nr.	Jahres-zins in Fr. (Fremdvermietung)	Erwerbs-/Erstellungsjahr		Mutationen in m2		Anfangs Jahr in m2	Ende Jahr in m2 aktuell				
						Jahr	Preis in Fr.	Mutation in m2	Mutation in m2						
Wege, Strassen etc.															
Weg															
	Hard	Weg	543						1020		1020				
Feldweg	Obere Rüche	Weg	673						419		419				
Weg	Kohlplatz	Weg	648						1'398		1'398				
Weg	Oberfeld	Weg	1734						1'527		1'527				
Weitere Objekte															
Bann	Möhlin	Wald	div.						139'291		139'291				
Bann	Wallbach	Wald	div.						338'268		338'268				
Bann	Osberg	Wald	div.						34'112		34'112				
Bann	Zuzgen	Wald	div.						87'461		87'461				
TOTAL LIEGENSCHAFTEN									8'416'745	0	8'416'745				

Ortsbürgergemeinde Rheinfelden		Liegenschaften des Finanzvermögens										Jahr 2010	
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	AVA-Nr.	Fläche m2 Ende Jahr	Jahreszins in Fr.	Erwerbs-/Erstellungsjahr		Bilanzwerte und Mutationen in Fr.		Ab-schreibung	Ende Jahr in Fr.	
							Jahr	Preis in Fr.	Anfangs Jahr in Fr.	Mutation in Fr.		Fr.	Fr.
Öboden	Neumatt	LW	1500		17'159				34'318			34'318	
Öboden	Neumatt	LW	1509		14'274				17'048			17'048	
Öboden	Neumatt	LW	1510		4'544				9'088			9'088	
Oberfeld	Hard	LW	1784		18'203				36'406			36'406	
Schiffackerweg 5/16	Thermenstrasse	LW	1841		2'317				110'597			110'597	
Wiesen	Wasserloch	LW	1857		52'160				104'320			104'320	
Wiesen	Breitmattweg	LW	2053		24'761				49'522			49'522	
Gemeinde Magden:													
Landwirtschaftsland	Sand	LW	1439		1'020				41'440			41'440	
Landwirtschaftsland	Sand	LW	3165		5'929				237'840			237'840	
Landwirtschaftsland	Neue Welt	LW	4532		7'260				14'520			14'520	
Landwirtschaftsland	Neue Welt	LW	4536		4'691				9'280			9'280	
Landwirtschaftsland	Berg	LW	4548		3'941				8'236			8'236	
Landwirtschaftsland	Strick	LW	4645		26'715				52'820			52'820	
Burgacker	Dürrenet	LW	4687		20'330				40'500			40'500	
Landwirtschaftsland	Bruggacher Zelgli	LW	4841		68'995				137'500			137'500	
Gemeinde Möhlin:													
Baurecht Ziegelacker	Hofacker	W2	782		9'675				1'813'145			1'813'145	
Baurecht Ziegelacker	Hofacker	W2	2400		869				162'855			162'855	
Landwirtschaftsland	Hofacker	LW	2617		23'885				47'770			47'770	
Total Liegenschaften Finanzvermögen:									31'214'858			31'214'858	
Maria-Flaig-Fonds:													
Wohn- u. Geschäftshaus	Marktgass 3	A + DS	1078	91	163	53'700		1600	676'540			676'540	
E. & H. Heizmann-Fonds:													
Wohn- u. Geschäftshaus	Brodlaube 26	A	1148		139	41'760		1600	509'329			509'329	
Total Liegenschaften Fondsvermögen:									1'185'869			1'185'869	
TOTAL LIEGENSCHAFTEN									32'400'727			32'400'727	

Berechnung des Sollbestandes des Forstreservfonds per 31.12.2010

<i>Jahr</i>	<i>Brutto-Holzerlös</i>	<i>Total letzten 5 Jahre</i>	<i>Durchschnitt = Sollbestand</i>	<i>Doppelter Sollbestand</i>	<i>Effekt. Bestand gem. Rechnung</i>	<i>frei verfügbar</i>
1979	710'564.00					
1980	805'556.35					
1981	829'771.75					
1982	823'313.05					
1983	684'559.25	3'853'764.40	770'752.90	1'541'505.80	3'816'575.16	2'275'069.36
1984	940'810.30	4'084'010.70	816'802.15	1'633'604.30	4'461'716.39	2'828'112.09
1985	876'457.70	4'154'912.05	830'982.40	1'661'964.80	4'926'775.19	3'264'810.39
1986	970'666.65	4'295'806.95	859'161.40	1'718'322.80	5'472'748.64	3'754'425.84
1987	689'874.60	4'162'368.50	832'473.70	1'664'947.40	5'437'020.34	3'772'072.94
1988	662'008.80	4'139'818.05	827'963.60	1'655'927.20	5'437'020.34	3'781'093.14
1989	632'278.10	3'831'285.85	766'257.15	1'532'514.30	5'380'972.64	3'848'458.34
1990	708'822.20	3'663'650.35	732'730.05	1'465'460.10	5'380'972.64	3'915'512.54
1991	548'521.55	3'241'505.25	648'301.05	1'296'602.10	5'380'972.64	4'084'370.54
1992	603'991.35	3'155'622.00	631'124.40	1'262'248.80	5'380'972.64	4'118'723.84
1993	640'253.25	3'133'866.45	626'773.30	1'253'546.60	5'380'972.64	4'127'426.04
1994	756'729.95	3'258'318.30	651'663.65	1'303'327.30	5'439'761.73	4'136'434.43
1995	887'184.20	3'436'680.30	687'336.05	1'374'672.10	5'486'833.38	4'112'161.28
1996	602'799.05	3'490'957.80	698'191.55	1'396'383.10	5'486'833.38	4'090'450.28
1997	623'891.95	3'510'858.40	702'171.70	1'404'343.40	5'214'261.88	3'809'918.48
1998	681'717.05	3'552'322.20	710'464.45	1'420'928.90	5'260'483.06	3'839'554.16
1999	529'285.40	3'324'877.65	664'975.55	1'329'951.10	5'157'437.61	3'827'486.51
2000	1'290'428.10	3'728'121.55	745'624.30	1'491'248.60	5'222'764.63	3'731'516.03
2001	774'600.95	3'899'923.45	779'984.70	1'559'969.40	5'170'198.30	3'610'228.90
2002	423'709.31	3'699'740.81	739'948.15	1'479'896.30	4'962'811.53	3'482'915.23
2003	713'562.90	3'731'586.66	746'317.35	1'492'634.70	5'252'187.15	3'759'552.45
2004	662'201.59	3'864'502.85	772'900.55	1'545'801.10	5'145'543.74	3'599'742.64
2005	632'239.75	3'206'314.50	641'262.90	1'282'525.80	5'270'237.32	3'987'711.52
2006	769'811.15	3'201'524.70	640'304.95	1'280'609.90	5'256'104.74	3'975'494.84
2007	653'016.07	3'430'831.46	686'166.30	1'372'332.60	4'478'797.21	3'106'464.61
2008	652'562.15	3'369'830.71	673'966.15	1'347'932.30	4'348'965.59	3'001'033.29
2009	366'578.40	3'074'207.52	614'841.50	1'229'683.00	4'160'303.44	2'930'620.44
2010	200'958.13	2'642'925.90	528'585.20	1'057'170.40	3'870'159.91	2'812'989.51



Stadt Rheinfelden, Stadtkanzlei
Rathaus, Marktgasse 16, CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 (0)61 835 52 48, Fax +41 (0)61 835 52 66

www.rheinfelden.ch